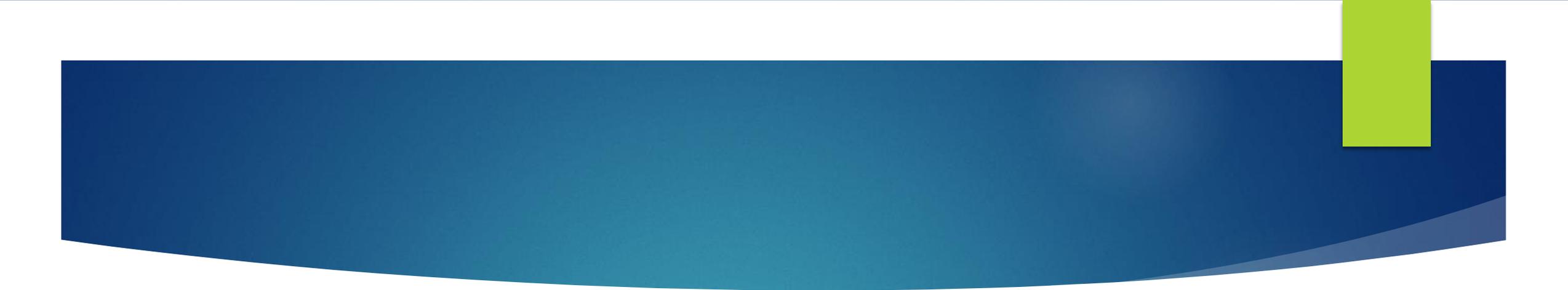




Friedensreich- Hundertwasser-Schule

DIGITALE PRÄSENTATION ZUM ÜBERGANG AN DIE WEITERFÜHRENDEN SCHULEN



Sehr geehrte Eltern der Viertklässler unserer Schule,

Wir hoffen, diese Präsentation ist Ihnen eine Hilfe, die geeignete Schulform für Ihr Kind zu finden. Anstelle des sogenannten Info-Abends „Weiterführende Schulen“ haben die Grundschulen in Neukirchen-Vluyn entschieden, Sie auf diesem Weg zu informieren.

Wir hoffen, dass alle Ihre Fragen auf diese Weise geklärt werden können. Ansonsten dürfen Sie sich gerne per Mail bei uns melden. Den Beratungsbogen (siehe nächste Folie), den sie von Ihrem Kind oder per Mail erhalten haben, füllen Sie bitte mit Ihrem Kind gemeinsam aus und bringen ihn zu dem Elternsprechtagtermin mit in die Schule. Auch die Lehrerinnen füllen diesen Bogen aus.

Viele Grüße vom Team der Friedensreich-Hundertwasser-Schule

Beratungsbogen

- ▶ Bitte gemeinsam mit Ihrem Kind ausfüllen und zum Elternsprechtag mitbringen.
- ▶ Am Elternsprechtag werden wir gemeinsam überlegen, welche Schulform für Ihr Kind geeignet ist.
- ▶ Gerne kann Ihr Kind auch mitkommen.

Beratungsgespräch zum
Übergang auf eine
weiterführende Schule



Datum	Name	Klasse

Arbeits- und Sozialverhalten	+ 0 -
... bringt sich aktiv mündlich ein.	
... setzt sich ausdauernd und selbstständig mit Aufgabenstellungen auseinander.	
... organisiert sich selbstständig.	
... arbeitet auch länger konzentriert.	
... erledigt Aufgaben vollständig und sorgfältig.	
... arbeitet über das geforderte Maß hinaus.	
... zeigt sich belastbar bei der Verfolgung von Lernprozessen.	
... übernimmt Verantwortung für das eigene Handeln.	
... zeigt sich kooperationsfähig.	

Leistungen in den Lernbereichen	+ 0 -
Spricht und schreibt grammatikalisch richtig.	
Liest ausdauernd und sinnefassend.	
Beherrscht die Rechtschreibung sicher.	
Zeigt ein allgemeines Aufgabenverständnis.	
Vernetzt Lerninhalten.	
Arbeitet in einem angemessenen Arbeitstempo.	
Beherrscht die Grundrechenarten und die Maßeinheiten sicher.	
Versteht Textaufgaben und löst sie ohne fremde Hilfe.	
Entwickelt eigenständig Lösungen für die Aufgaben, die in der Schule noch nicht geübt wurden.	

	HS/GS	RS/GS	GYM/GS
Von der Klassenlehrerin empfohlen:			
Meinung der Erziehungsberechtigten:			
Wunsch des Kindes:			

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Unterschrift Klassenlehrerin

Das Beratungs- und Anmeldeverfahren für die weiterführende Schule

- ▶ A) Mit dieser Power Point-Präsentation können Sie sich informieren und per Mail Fragen stellen **(23.11.- 03.12.2021)**.
- ▶ B) In der Elternsprechwoche beraten Sie sich mit den Klassenlehrerinnen **(29.11-03.12.2021)**.
- ▶ C) Beratung über die Entscheidung für die Empfehlung durch die Zeugniskonferenz **(17.01.2022)**.
- ▶ D) Zeugnisausgabe: Empfehlung als Anlage zum Halbjahreszeugnis **(28.01.2022)**.

So läuft es:

- ▶ Gesamtschule und Sekundarschule werden immer empfohlen, da sie aufgrund ihrer besonderen Struktur ein Angebot für **alle** Kinder bereitstellen.
- ▶ Für Realschule und Gymnasium ist zusätzlich eine eingeschränkte Empfehlung möglich (Beispiel: Empfehlung für die Realschule und eingeschränkt für das Gymnasium).
- ▶ Die Empfehlung wird mit dem Zeugnis verteilt und muss bei der Anmeldung zur weiterführenden Schule vorgelegt werden.
- ▶ Eltern können ihr Kind an **jeder** Schule anmelden. Bei Abweichung von der empfohlenen Schulform wird die gewählte Schule ein intensives Beratungsgespräch führen.
- ▶ Zur Anmeldung müssen Sie bitte folgendes mitnehmen:
 - ▶ Anmeldevordruck (von der Grundschule ausgegeben),
 - ▶ Geburtsurkunde, Familienstammbuch oder Personalausweis,
 - ▶ Halbjahreszeugnis Klasse 4 im Original und
 - ▶ das Kind!
- ▶ Eltern melden ihr Kind an einer der weiterführenden Schule an. Später erfolgt ein schriftlicher Bescheid über Aufnahme oder Ablehnung.

Schulen in Neukirchen-Vluyn und Umgebung

Hauptschulen	Realschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Sekundarschulen
<ul style="list-style-type: none">Justus-Liebig-Hauptschule, Ganztagshauptschule (Moers)	<ul style="list-style-type: none">Padberg-Realschule (Moers)	<ul style="list-style-type: none">Julius-Stursberg-Gymnasium (Neukirchen-Vluyn)Grafschafter Gymnasium (Moers)Adolfinum (Moers)Gymnasium in den Filder Benden (Moers)Gymnasium Rheinkamp – Europaschule (Moers)Georg-Foster-Gymnasium (Kamp-Lintfort)	<ul style="list-style-type: none">Gesamtschule Niederberg (Neukirchen-Vluyn)Herrmann-Runge-Gesamtschule (Moers)Geschwister-Scholl-Gesamtschule (Moers)Anne-Franck-Gesamtschule (Moers)Unesco-Gesamtschule (Kamp-Lintfort)Bischöfliche Maria-Montessori-Gesamtschule (Krefeld)	<ul style="list-style-type: none">Europaschule (Kamp-Lintfort)

Termine in Neukirchen-Vluyn und an der Montessorischule Krefeld

	Anmeldung	Tag der offenen Tür/Schnuppertag	Infoabend
Städt. Gesamtschule Niederberg (NV)	12. und 14.-16.02.22	27.11.21 10-13 Uhr	13.01.22 18 Uhr
Julius-Stursberg Gymnasium (NV)	02.-05.02.2022	22.01.22	19.01.22 19-21.30 Uhr
Montessori Gesamtschule (Krefeld)	bis zum 10.12.21	13.11.21	13.11.2021 (geführter Rundgang)

Bitte beachten Sie kurzfristige Änderungen bzgl. der Pandemie, siehe Homepage!

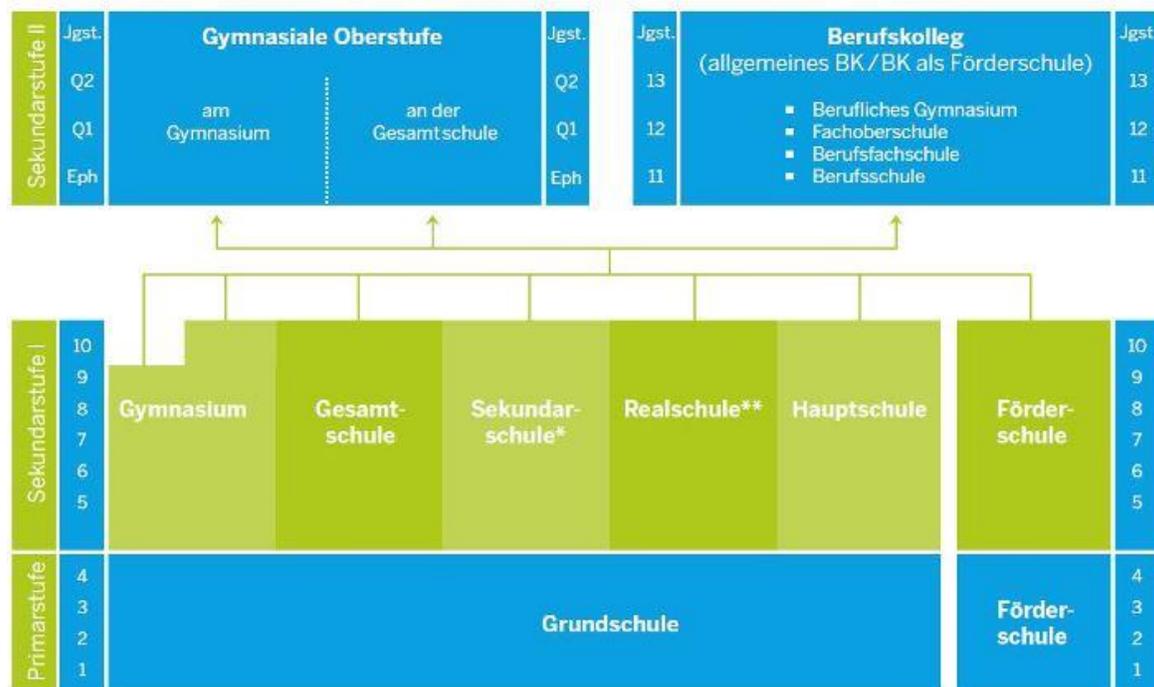
Unser Schulsystem in NRW

Diese Regelschulformen gibt es in NRW:

- ▶ Hauptschule grundlegende allgemeine Bildung
- ▶ Realschule erweiterte allgemeine Bildung
- ▶ Gymnasium vertiefte allgemeine Bildung
- ▶ Sekundarschule
- ▶ Gesamtschule

Das Schulsystem in NRW

Das Schulsystem in Nordrhein-Westfalen



Legende

Eph: Einführungsphase (1. Jahr der gymnasialen Oberstufe), Q: Qualifikationsphase (2. und 3. Jahr der gymnasialen Oberstufe)

* Verbindliche Kooperation mit mindestens einer Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs.

** Gemäß dem 12. Schulrechtsänderungsgesetz ist das Angebot eines Hauptschulbildungsganges unter bestimmten Bedingungen möglich.

Was macht die Hauptschule aus?

- Zuwendung zur einzelnen Schülerin und zum einzelnen Schüler wird besonders groß geschrieben.
- Klassengröße häufig kleiner.
- Klassenlehrerprinzip verstärkt, d.h. möglichst viele Stunden beim Klassenlehrer.
- Grundlegende allgemeine Bildung, die insbesondere auf eine Berufsorientierung und Lebensplanung vorbereitet.
- Alle Abschlüsse bis zur 10. Klasse möglich.
- Im Anschluss ist der Besuch der gymnasialen Oberstufe mit bestimmten Voraussetzungen möglich.

Was macht die Realschule aus?

- Praktische Fähigkeiten ebenso wie das Interesse an theoretischen Zusammenhängen stehen im Vordergrund.
- Erwerb einer erweiterten allgemeinen Bildung sowie berufsorientierende Kompetenzen.
- Alle Abschlüsse bis zur 10. Klasse sind möglich.
- Im Anschluss ist der Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich.

Was macht das Gymnasium aus?

- Umfasst in der Regel die Schuljahrgänge 5 bis 12 bzw. 13 (Das Stursberg Gymnasium in NV ist wieder zu G9 zurückgekehrt).
- Vermittelt eine breite und vertiefte Allgemeinbildung und ermöglicht den Beginn eines Hochschulstudiums.
- Stärkt selbstständiges Lernen und führt Jugendliche hin zu wissenschaftlichem Denken und Arbeiten.

Hauptschule/Realschule/Gymnasium

Es gibt die Erprobungsstufe:

- ▶ Klasse 5 und 6 wird als pädagogische Einheit gesehen.
- ▶ Einführung neuer Unterrichtsmethoden und Lernangebote werden hier vertieft.
- ▶ Beobachtung und Förderung der Schüler.
→ Ziel: Entscheidung über die Eignung für die gewählte Schulform überprüfen.
- ▶ Hinweis: Schüler gehen ohne Versetzung von Klasse 5 in Klasse 6 über.
- ▶ Bei Nichteignung des Kindes für die jeweilige Schulform, informiert und unterstützt die Schule die Eltern beim Wechsel des Kindes in die dann empfohlene Schulform.

Was macht die Gesamtschule aus?

- Ist eine Schulform der Sekundarstufen I und II, in der die Bildungswege des Gymnasiums, der Realschule und der Hauptschule in einem umfassenden Angebot integriert sind.
- Die Entscheidung über die Schullaufbahn des Kindes ist nicht schon beim Übergang in das 5. Schuljahr notwendig, sondern bleibt so lange wie möglich offen.
- In Krefeld gibt es das Angebot der Montessori-Gesamtschule.

Was macht die Sekundarschule aus?

- Kinder lernen mindestens in den Klassen fünf und sechs gemeinsam.
- Dann je nach Schulkonzept teilweise nach Bildungsgängen getrennt.
- Verfügt jedoch über keine eigene Oberstufe. Sie geht aber mindestens eine verbindliche Kooperation mit der Oberstufe eines Gymnasiums, einer Gesamtschule oder eines Berufskollegs ein.

Mögliche Schulabschlüsse

An allen Schulformen sind die Abschlüsse der Sekundarstufe I möglich. Das sind also folgende Abschlüsse:

- ▶ Hauptschulabschluss nach Klasse 9,
- ▶ Mittlerer Schulabschluss (Fachoberschulreife) nach Klasse 10 mit oder ohne Berechtigung zum Besuch einer gymnasialen Oberstufe (abhängig von den Noten) und
- ▶ bei mindestens befriedigenden Leistungen erhält der Schüler die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe an Gymnasien, Gesamtschulen oder eines vollzeitschulischen Bildungsgangs des Berufskollegs, der zur allgemeinen Hochschulreife führt.

Die Entscheidungsfindung

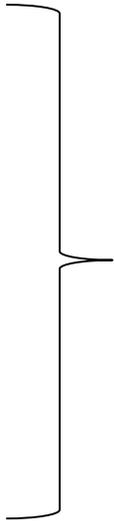
Welche der Schulformen entspricht am ehesten den

→ Lernmöglichkeiten

→ Begabungen

→ Neigungen

→ Interessen



meines KINDES?

Gedanken zum Lernerfolg an den einzelnen Schulen

- ▶ Wie ist der Leistungsstand meines Kindes?
- ▶ Wie war die Entwicklung während der Grundschulzeit?
- ▶ Wie ist das Sozial- und Arbeitsverhalten meines Kindes?
- ▶ Erkenntnisse aus den Gesprächen mit Ihnen als Erziehungsberechtigte.
- ▶ Jede gewählte Schulform lässt alle Möglichkeiten offen.
- ▶ Manche Kinder entwickeln sich erst später. Sie haben in unserem Schulsystem immer die Chance, nach ihren Möglichkeiten weiter zu lernen.
- ▶ Nehmen Sie sich zu Herzen, was die Klassenlehrerin Ihnen empfiehlt. Sie erlebt Ihr Kind jeden Tag in der Schule und kann es sicherlich gut einschätzen.

Nicht der angestrebte Schulabschluss sollte entscheidend sein,
sondern der für Ihr Kind beste Weg dorthin!

Vorüberlegungen

Wie ist das Arbeitsverhalten Ihres Kindes:

- ▶ hat Interesse am Unterricht
- ▶ zeigt Lernfreude
- ▶ beweist Leistungswille
- ▶ ist längere Zeit belastbar
- ▶ stellt sich Anforderungen
- ▶ kann frei arbeiten
- ▶ ist verlässlich
- ▶ zeigt ein systematisches Arbeiten: Sorgfalt, Struktur, Arbeitstempo
- ▶ beweist Eigenverantwortlichkeit: Selbständigkeit und Organisationsfähigkeit in Schule und zu Hause

Vorüberlegungen

Wie sind die kognitiven Fähigkeiten Ihres Kindes:

- ▶ kann sich auf neue Lerninhalte einstellen
- ▶ erkennt Aufgabenstellungen
- ▶ denkt in Gesamtzusammenhängen
- ▶ besitzt sprachliche Fähigkeiten
 - Gelerntes versprachlichen
 - Lesekompetenz
- ▶ hat eine gute Konzentrationsfähigkeit
- ▶ besitzt eine Merkfähigkeit: Speichern und Übertragen von Lerninhalten

Vorüberlegungen

Wie ist das **Sozialverhalten/ die Belastbarkeit** Ihres Kindes:

- ▶ zeigt Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- ▶ kann mit anderen zusammen arbeiten, anderen helfen
- ▶ geht auf Mitschüler ein
- ▶ übernimmt Verantwortung
- ▶ hält Regeln ein

Aber auch:

- ▶ besitzt Zutrauen und Zuversicht in die eigenen Fähigkeiten
- ▶ kann mit Stress, erhöhten Belastungen und möglichem Freizeitverlust bzw. möglichen Misserfolgen umgehen

Nachwort

- ▶ Zu 90% sind sich Eltern und Lehrerin sehr einig darüber, was der beste Weg für Ihr Kind ist.
- ▶ In vielen Fällen gibt es auch nicht DEN einen richtigen Weg, sondern mehrere Möglichkeiten.
- ▶ Manche Kinder brauchen auch einfach noch Entwicklungszeit.
- ▶ Gehen Sie bitte immer den Weg, der für das Kind gut machbar ist. Bedenken Sie, dass alle Schulabschlüsse auf allen Wegen erreicht werden können.

Wir wünschen Ihnen eine gute Wahl!

Ihr Team der Friedensreich-Hundertwasser-Schule